

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags  
Staatsminister a.D.

**Stellungnahme**  
**zum Stand des Projekts des viergleisigen Ausbaus der**  
**S-Bahn-Strecke Pasing-Eichenau (S 4)**

In den vergangenen Wochen hat das Fehlen des viergleisigen Ausbaus der S-Bahn-Strecke Pasing-Eichenau (S 4) im GVFG-Bundesprogramm 2010 - 2014 zu teilweise erregten Reaktionen bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie bei den verantwortlichen Kommunalpolitikern von Puchheim, Eichenau und Fürstenfeldbruck geführt. MdL Dr. Runge hat diese Gelegenheit genutzt, um erneut seine Ablehnung der 2. S-Bahn-Stammstrecke unter die Leute zu bringen.

1. Bei der Beurteilung des gesamten Sachverhalts muss daran erinnert werden, dass sowohl der Bayerische Landtag (am 14. April mit den Stimmen von CSU, SPD und FDP) als auch die Bayerische Staatsregierung im März dieses Jahres das Gesamtkonzept zum Bahnknoten München beschlossen haben. Im Mittelpunkt dieses auf der Grundlage mehrerer Gutachten erstellten und mit der Landeshauptstadt München abgestimmten sowie von den Umlandlandkreisen unterstützten Konzepts steht der Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke, die das Rückgrat für die dringend nötige Ertüchtigung des S-Bahnsystems in der Region München bildet. Nur mit einer größeren Kapazität wird es möglich sein, mehr Züge von den Außenästen der S-Bahn in die Stadt fahren zu lassen. Dies gilt besonders für die S-Bahnen, die den Landkreis Fürstenfeldbruck erschließen. Ohne die 2. S-Bahn-Stammstrecke hilft ein Ausbau von Außenästen wie die S 4 nach Fürstenfeldbruck nicht weiter. Daher ist es notwendig, dem Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke Priorität vor dem Ausbau der S-Bahn-Außenäste zu geben.
2. In dem Gesamtkonzept zum Bahnknoten München wird auch die S 4-Bahnstrecke berücksichtigt. In den erwähnten Landtagsbeschlüssen heißt es u.a.: Der Landtag „begrüßt auch die Bereitschaft, aus dem „Olympiapaket“ unter anderem ... die Planungen für einen 4-gleisigen Ausbau der S-Bahn von Pasing nach Eichenau fortzuführen.“ Die Strecke Pasing-Eichenau gehört somit zu den festen Bestandteilen des Bahnknoten-Konzeptes. Für diese Strecke hat der Freistaat 2006 eine Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG geschlossen, wonach er die Kosten für die Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung trägt, die Voraussetzung für das spätere Planfeststellungsverfahren ist, auf dessen Grundlage erst der 4-gleisige Ausbau in Angriff genommen werden kann.

Die Finanzierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke ist nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) vorgesehen, bei dem 60 % der zuwendungsfähigen Kosten der Bund und 40 % der zuwendungsfähigen Kosten zuzüglich Planungskosten der Freistaat tragen. Dabei soll die Bewerbung Münchens für die Olympischen Winterspiele 2018 dazu genutzt werden, um zusätzliche Bundesmittel für die Verbesserung der SPNV-Infrastruktur im Großraum München zu erlangen.

Die Kosten für den viergleisigen Ausbau der S 4 zwischen Pasing und Eichenau werden mit ca. 370 Mio. Euro beziffert; einschließlich des Weiterbaus bis Buchenau würden sie wegen der Bewältigung des Engpasses beim Kloster Fürstenfeld und der schwierigen Amperquerung, was technisch und genehmigungsrechtlich anspruchsvoll ist, auf deutlich über 550 Mio. Euro steigen. Aus diesem Grunde wurde auf die Fortführung des Ausbaus bis Buchenau verzichtet.

3. Als Fazit ist festzuhalten, dass der Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke die entscheidende Maßnahme zur Verbesserung der Situation im ÖPNV des Großraums München ist. Der von MdL Dr. Runge geforderte Ausbau des Südrings anstelle der 2. S-Bahn-Stammstrecke wird von den Fachleuten abgelehnt und findet weder in der Stadt München noch im Landtag Unterstützung. Es dürften auch die wenigsten aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck z.B. zum Münchner Schlachthof fahren wollen, wenn sie die S-Bahn nach München nehmen. Angesichts der begrenzten Mittel und des sich erst im Stadium der Vorplanung befindenden Streckenabschnittes Pasing-Eichenau ist es folgerichtig, nach Fertigstellung der 2. S-Bahn-Stammstrecke den Ausbau der S 4 in Angriff zu nehmen.

München, 14. Dezember 2010

Reinhold Bocklet

1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags